

Beschreibung Aufbaustudium

Der sichere Umgang mit gestalterischen Methoden und Techniken ist zweifellos eine wichtige handwerkliche Grundlage zur künstlerischen Umsetzung von Ideen. Künstlerisches Arbeiten – insbesondere wenn es sich auf einem anspruchsvollen Niveau entfalten will – erfordert Fähigkeiten, die weit über das Handwerkliche hinausgehen:

- Fähigkeit, Konzepte zu entwickeln, die das eigene Arbeiten leiten und führen: *Einen Stil finden.*
- Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstkritik: *Analyse und kritische Beurteilung eigener Arbeiten.*
- Fähigkeit, Problemlösungen selbstständig zu entwickeln und zu beurteilen: *Lösungen für die Bildprobleme finden.*
- Fähigkeit, das Subjektive distanziert und im Allgemeinen auszudrücken: *Von der subjektiven Emotion zum allgemeingültigen Bild.*
- Fähigkeit, die/das eigenen(n) Arbeiten im Kontext kunsthistorischer und gesellschaftlicher Prozesse zu verorten: *Wo stehe ich? Wo ordne ich mich ein? Wovon distanzieren ich mich? Wohin möchte ich?*
- Fähigkeit, das eigene Arbeiten als Prozess zu leben: *Statt Beharrung auf Erworbenem – Weiterentwicklung des eigenen Stils.*

Diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu fördern und damit die Teilnehmer zu künstlerischem Arbeiten zu befähigen, ist das Ziel des einjährigen Postscript-Studiums an der Akademie Faber-Castell.

In der **Anfangsphase (A)** lernen die Teilnehmer, wodurch sich künstlerische Konzepte auszeichnen, wie sie entwickelt und wie sie schließlich in Arbeitsstrategien umgesetzt werden.

In der **Vorbereitungsphase (B)** wählen die Teilnehmer einen Arbeitsschwerpunkt bzw. ein „Thema“ (z.B. „Abbild – Sinnbild“, „Räume“) aus und entwickeln gemeinsam mit den Dozenten ein Konzept zur künstlerischen Umsetzung dieses Themas.

In der **Ausführungsphase (C)** steht die praktische Umsetzung des Konzeptes im Vordergrund. Hierbei erfahren die Teilnehmer Hilfestellung und Beratung durch die Dozenten: In Einzel- und Gruppengesprächen wird die Qualität, Originalität, Professionalität und Aktualität der Arbeitsergebnisse überprüft und entwickelt.

Parallel hierzu lernen die Teilnehmer die Prinzipien und Kriterien einer professionellen Präsentation der Arbeitsergebnisse kennen. In Kooperation mit den Dozenten integrieren sie das Erlernte in die eigenen Arbeiten.

In der **Präsentations- und Evaluierungsphase (D)** präsentieren die Teilnehmer in einem öffentlichen Rahmen (Ausstellung) ihre Arbeiten und vertreten ihr(e) Konzept(e) in einer Diskussion mit den Dozenten der Akademie (diese Diskussion ist nur für Teilnehmer öffentlich). Das Ergebnis dieser Diskussion fließt als qualifizierende Bewertung in das Zertifikat „Aufbaustudium Bildende Kunst (AFC)“ ein.

Die Zugangsvoraussetzung für das Aufbaustudium ist die Qualifikation durch Arbeitsnachweise (Mappe). Die besondere Qualität dieses Aufbaustudiums wird neben den hohen Auswahlkriterien auch durch die kleinen Gruppengrößen (min. 7, max. 12 Personen) unterstrichen.

Ablauf:

(A) Einführung in das künstl. Arbeiten (Wahrnehmung - Reflexion - Konzept)	3 Tage
(B) Methoden u. Techniken Kreativitätsförderung u. Ideenfindung	5 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes I unter Berücksichtigung historischer und aktueller Strömungen	4 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes II unter dem Aspekt seiner Weiterentwicklung	4 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes III Praktische Kritik und Weiterentwicklung des Konzeptes	4 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes IV Abschluss der praktischen Arbeit / Methoden und Techniken der Präsentation	4 Tage
(D) Präsentation: Ausstellung der angefertigten Arbeiten	5 Tage
(D) Evaluierung: Perspektiven und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten	2 Tage

Summe

gesamt 31 Tage

Kosten:

Das Aufbaustudium kostet 3000 € (incl. der Mehrwertsteuer).

Ab Januar werden monatlich 24 Raten à 125 € abgebucht.

(Sie können auch eine Zahlung, jeweils 4 Wochen vor Seminarbeginn vereinbaren.)

Bewerbung:

Voraussetzung für die Bewerbung ist eine qualifizierte künstlerische Ausbildung.

Die Qualifizierung für das Aufbaustudium erfolgt durch Arbeitsnachweise (Mappe). Die Mappe soll aus max. 20 Arbeiten bestehen (möglichst Originale). Maximales Format der Mappe 70x100 cm.

Für Arbeiten, die sich in der Mappe nicht präsentieren lassen können großformatige Fotos oder Drucke verwendet werden. Studenten des Studiengangs Bildende Kunst können sich während der Abschlussklausur für das Aufbaustudium qualifizieren.

Versand der Unterlagen:

Die Mappe wird gesendet an:

Faber-Castell, Akademie Faber-Castell, Nürnberger Str. 2, 90546 Stein

Unter dieser Adresse kann die Mappe auch persönlich beim Pförtner abgegeben werden.

Bitte versehen Sie die Mappe mit Ihrem Namen und mit dem deutlich sichtbaren Hinweis „Bewerbung Aufbaustudium“.

Den Anmeldebogen für das Aufbaustudium senden Sie bitte an folgende Adresse:

Akademie Faber-Castell, Akademieverwaltung, Am Tennenbach 5, 91080 Spardorf